

# Sparen will gelernt sein – Finanzanlagen im Test

## Themenfeld:

Geldanlage

## Lernziele:

Die Schüler lernen Strategien zur Bewältigung der Informationsfülle im Markt für Finanzprodukte kennen und können sie anwenden. Sie lernen Grundregeln des Vermögensaufbaus kennen, können entsprechende Informationen beschaffen und analysieren und sind in der Lage, Chancen und Risiken eines langfristigen Vermögensaufbaus zu bewerten.

## Vorgehen:

### 1. Stunde

Der Lehrer stellt den Schülern per Arbeitsblatt (siehe Arbeitsauftrag) die Situation vor, um sie mit der Problematik der Geldanlage bekannt zu machen. Im anschließenden Unterrichtsgespräch werden die Notwendigkeit der Geldanlage und mögliche Sparziele erarbeitet. Im zweiten Teil des Gespräches fragt der Lehrer, welche Anlageformen und Anbieter die Schüler kennen, um so die Vielfalt im Markt für Finanzprodukte abzubilden. Ein dritter Impuls zielt auf die Frage, welche Möglichkeiten Verbraucher haben, sich im Markt für Finanzprodukte zu orientieren. Anschließend recherchieren die Schüler in Partnerarbeit im Internet zu den vorher aufgezählten Finanzprodukten: Der Arbeitsauftrag wird an der Tafel festgehalten: Gib den folgenden Begriff „Tagesgeld/Festgeld/Edelmetall/Aktienfonds/Riesterrente/Sparbrief“ in eine Internet-Suchmaschine und versuche herauszufinden, wer Informationen zu dem Thema anbietet. Im anschließenden Plenumsgespräch stellen die Schüler ihre Rechercheergebnisse vor.

### 2. Stunde:

Die Schüler erhalten verschiedene Ausgaben der Zeitschrift Finanztest und suchen sich mit Hilfe der Zeitschrift ein Finanzprodukt aus, über das sie sich in Partnerarbeit im Detail informieren. Ihre Ergebnisse bereiten sie ansprechend auf und präsentieren sie in Form eines lebendigen Informationsgespräches (siehe Arbeitsauftrag).

### 3. Stunde:

Die Schüler präsentieren ihre Informationsgespräche. Die wesentlichen Ergebnisse werden in Form jeweils einer Power-Point-Folie zu jeweils einem Thema zusammengefasst. Eine abschließende Diskussion und Meinungsäußerung der Schüler, welche Anlageform Sie als sinnvoll erachten, kann sich anschließen.

Den Arbeitsauftrag finden Sie auf der folgenden Seite. ▶

---

Name: ..... Klasse: ..... Datum: .....

---

## **Sparen will gelernt sein!**

### **Arbeitsauftrag:**

#### **Situation:**

Judith ist 26 Jahre alt, und hat nach dem Studium endlich ihre erste feste Anstellung bekommen. Geld hat sie bislang nie viel gehabt, als Schülerin Taschengeld und das Geld aus den Ferienjobs, als Studentin die Unterstützung von Zuhause und das Kellnergehalt. Zum Sparen blieb in der Regel nicht viel übrig. Aber jetzt stehen die ersten richtigen Gehaltszahlungen ins Haus und da bleibt schon einmal ein größerer Betrag am Ende des Monats liegen (aktuell: 3500 Euro). Außerdem hat sie zum Studien- und Schulabschluss von den Großeltern ja auch noch 4.000 Euro bekommen. Was also tun mit dem Geldsegen? Mittelfristig möchte sie neue Möbel und langfristig eine Eigentumswohnung erwerben. Aber was ist eigentlich mit der Altersvorsorge? Es werden zwar von ihrem Bruttogehalt Rentenbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung abgezogen, aber immer wieder werden in den Medien Empfehlungen laut, dass man zusätzlich privat vorsorgen müsse, wenn man nicht später arm sein will. Tja, was tun? Girokonto und Sparbuch sind vorhanden, aber was gibt es noch? Und lohnt es sich wirklich schon jetzt, für das Alter zu sparen?

Judith macht sich also auf den Weg und informiert sich über viele Möglichkeiten der Vermögensanlage.

#### **Aufgaben:**

1. In den von Ihrem Kurslehrer zur Verfügung gestellten Ausgaben der Zeitschrift „Finanztest“ finden Sie jeweils eine Rubrik zum Thema „Geldanlage“. Schauen Sie die verschiedenen Ausgaben durch und wählen Sie ein Thema aus, das Sie interessiert.
2. Lesen Sie den von Ihnen ausgewählten Text und bereiten Sie die Inhalte des Textes für ein Informationsgespräch mit Judith vor. Die folgenden Fragen helfen Ihnen dabei:
  - a. Beschreiben Sie ausführlich, wie Ihre Anlageform funktioniert. Für welches Sparziel eignet sich ihre Anlageform?
  - b. Suchen Sie ein Beispielprodukt für eine Anlageform heraus und stellen Sie sie vor (Anbieter, Inhalt, Werteentwicklung).
  - c. Bewerten Sie Ihre Anlageform ausführlich und differenziert im Hinblick auf das magische Dreieck der Wertanlage (1. Risiko einer Anlage; 2. Rendite/Ertragschancen; 3. Liquidität – Verfügbarkeit der Geldanlage).
  - d. Gehen Sie am Schluss auf Judiths Situation ein und geben Sie ihr eine Empfehlung. Die Empfehlung sollte ggf. 1-2 konkrete Finanzprodukte umfassen, die sich aus dem von Ihnen gewählten Artikel der Zeitschrift Finanztest ergibt.

Ihre Ergebnisse sollten Sie in Form eines lebendigen Informationsgespräches mit Judith präsentieren, das die Interessen Judiths berücksichtigt. Außerdem sollten Sie eine Powerpoint-Folie vorbereiten, auf der wesentliche Ergebnisse (1. Beschreibung des Produktes; 2. Zielgrößen des Magischen Dreiecks der Geldanlage) zusammengefasst sind, so dass Ihre Mitschüler die wesentlichen Informationen am Ende des Gesprächs schnell in Ihre Hefter übertragen können.

## Themenspeicher zum Thema „Geldanlage“

(Ausgaben der Zeitschrift Finanztest vom Dezember 2014 bis April 2015)

### Experten zu folgenden Themen:

1. Sparbuch, Termineinlagen (Festgeld), Tagesgeldkonten, + Bankauszahlpläne	Finanztest 1/2015, Seite 26 – 39 Finanztest 12/2014, S.50-51
2. Vermögenswirksame Leistungen	Finanztest 2/2014, S.24-27
3. Bausparen	Finanztest 2/2015, S.44-49
4. Gold	Finanztest 1/2015, S.45
5. Kassengeschäfte: Aktie	Finanztest 4/2015, S.20-24; S.30-31
6. Investmentfonds: Aktienfonds	Finanztest 3/2015, Seite 28-39 Finanztest 4/2015, Seite 25-27 (+ In jeder Ausgabe der Finanztest finden sich in der Rubrik „Marktplatz“ relevante und aktuelle Informationen)
7. Investmentfonds: ETF	Finanztest 2/2015, S.30ff. Finanztest 4/2015, S.25-27
8. Investmentfonds: Rentenfonds	Finanztest 12/2014, S.30-35
9. Lebensversicherung	Finanztest 1/2015, S.42-43
10. Riesterrente	Finanztest 4/2015, S.34-37
11. Rürup-Rente	Finanztest 12/2014, S.41-45